

Aus dem Zentralvorstand SVW

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Zentralvorstand SVW

Erstmals nach der Delegiertenversammlung 1975 in Davos trat der Zentralvorstand unter dem Vorsitz des Verbandspräsidenten A. Maurer in Schaffhausen zu einer Sitzung zusammen. Einen speziellen Gruss entbot er den in Davos neugewählten Vorstandsmitgliedern Frau S. Zimmermann, Olten, H. Metz, Zürich, E. Müller, Zürich und H. Schneider, St.Gallen. Ehrende Worte sprach der Verbandspräsident für den kurz nach der letzten Delegiertenversammlung verstorbenen langjährigen Verbandsquästor R. Bernasconi.

Konstituierung

Als Vizepräsidenten wurden bestätigt Prof. R. Gerber, Neuchâtel, und O. Nauer, Nationalrat, Zürich. Als Nachfolger für den in Davos zurückgetretenen Verbandsquästor R. Bernasconi wählte der Zentralvorstand H. Metz, Geschäftsführer der BG Milchbuck, Zürich. Vorort bleibt die Sektion Zürich, und das Büro des Zentralvorstandes setzt sich neu wie folgt zusammen:

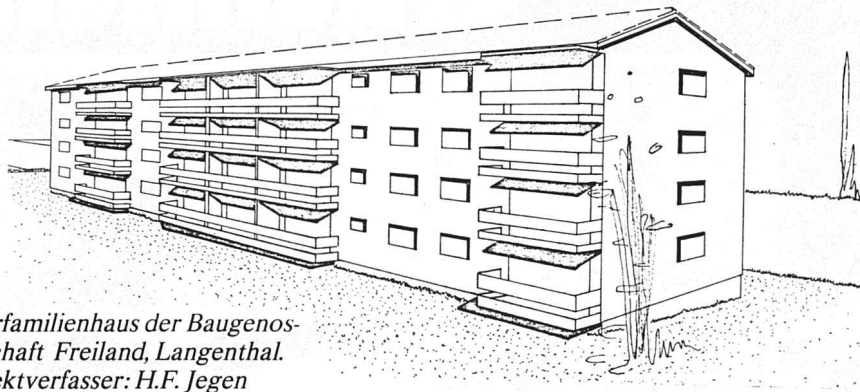
A. Maurer, Verbandspräsident
H. Metz, Verbandsquästor
Dr. H. Borschberg, O. Nauer und E. Müller.

Keine grossen Änderungen ergaben sich bei der Bildungskommission und der Technischen Kommission. Erstere bleibt unverändert, und es stellte sich deren Präsident F. Muoser, Luzern für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Als neues Mitglied in die Technische Kommission, welche von Prof. Hch. Kunz, Architekt ETH/SIA, präsiert wird, wurde H. Schneider, Bausekretär, St.Gallen gewählt.

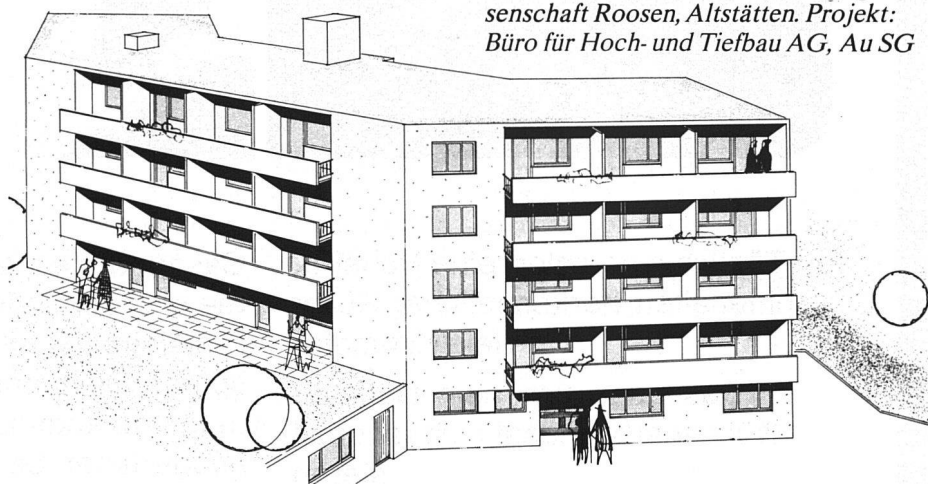
Bedingt durch das Ausscheiden des langjährigen Präsidenten der Verwaltungskommission *das wohnen*, E. Stutz, beschloss der Zentralvorstand, eine Reorganisation der Kommission vorzunehmen. Wie bereits an der Delegiertenversammlung 1975 hob der Vorsitzende noch einmal die grossen Verdienste hervor, die sich E. Stutz für die Verbandszeitschrift erworben hat. Der Zentralvorstand beschloss die vor Jahresfrist geschaffene Redaktionskommission mit der Verwaltungskommission zusammenzulegen. Diese wird neu von A. Maurer präsiert. Für den ebenfalls nach langjähriger Mitarbeit in der Verwaltungskommission zurückgetretenen Vertreter der Sektion Bern, L. Schmid, wurde neu F. von Gunten, Biel, gewählt. Innerhalb der neu geschaffenen Kommission *das wohnen* werden die bisherigen Mitglieder der Reaktionskommission sich speziell mit redaktionellen Problemen und Aufgaben befassen.



Wohnbaugenossenschaft Wikon LU; Projekt: G. Walder, Arch., Reiden



Mehrfamilienhaus der Baugenossenschaft Freiland, Langenthal.
Projektverfasser: H.F. Jegen



Alterswohnheim der Wohnbaugenossenschaft Roosen, Altstätten. Projekt:
Büro für Hoch- und Tiefbau AG, Au SG

Solidaritätsfonds

Dank der Rückzahlung von gewährten Darlehen und den Zahlungen durch Mitgliedgenossenschaften – was die Mitglieder vom Zentralvorstand besonders verdanken – konnten drei Darlehensgesuchen entsprochen werden.

Nach eingehender Prüfung der Darlehensgesuche bewilligte der Zentralvorstand der Wohnbaugenossenschaft Wikon, in Wikon LU, für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses, enthaltend 14 Wohnungen, Fr. 80 000.–, der Baugenossenschaft «Freiland», in Langenthal BE, für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses an der Weststrasse in Langenthal, enthaltend 20 Wohnungen, Fr. 80 000.–, und der Wohnbaugenossenschaft «Roosen», in Altstätten SG, für ein 4geschossiges Alterswohnheim mit 39 Wohnungen Fr. 100 000.–.

Die Darlehen müssen gemäss dem Reglement für den Solidaritätsfonds

sichergestellt und bis zum Bezug der Wohnungen mit 5% verzinst werden. Zu weiteren Darlehensgesuchen wird der Zentralvorstand an seiner nächsten Sitzung Stellung nehmen.

Wohnbauförderung

Der Vorsitzende orientierte über den Stand der Wohnbauförderung durch den Bund. Der Zentralvorstand wird sich an seiner nächsten Sitzung eingehend mit den verschiedenen aufgeworfenen Fragen befassen.

Mit der Behandlung verschiedener verbandsinterner Fragen, wie Statutenrevision, Fonds de roulement, Schulungs- und Bildungsarbeit usw., fand die Sitzung ihr Ende. Abschliessend danken wir der Sektion Schaffhausen und ihrem Präsidenten E. Keucher für die dem Verbandsvorstand gewährte Gastfreundschaft. kz